
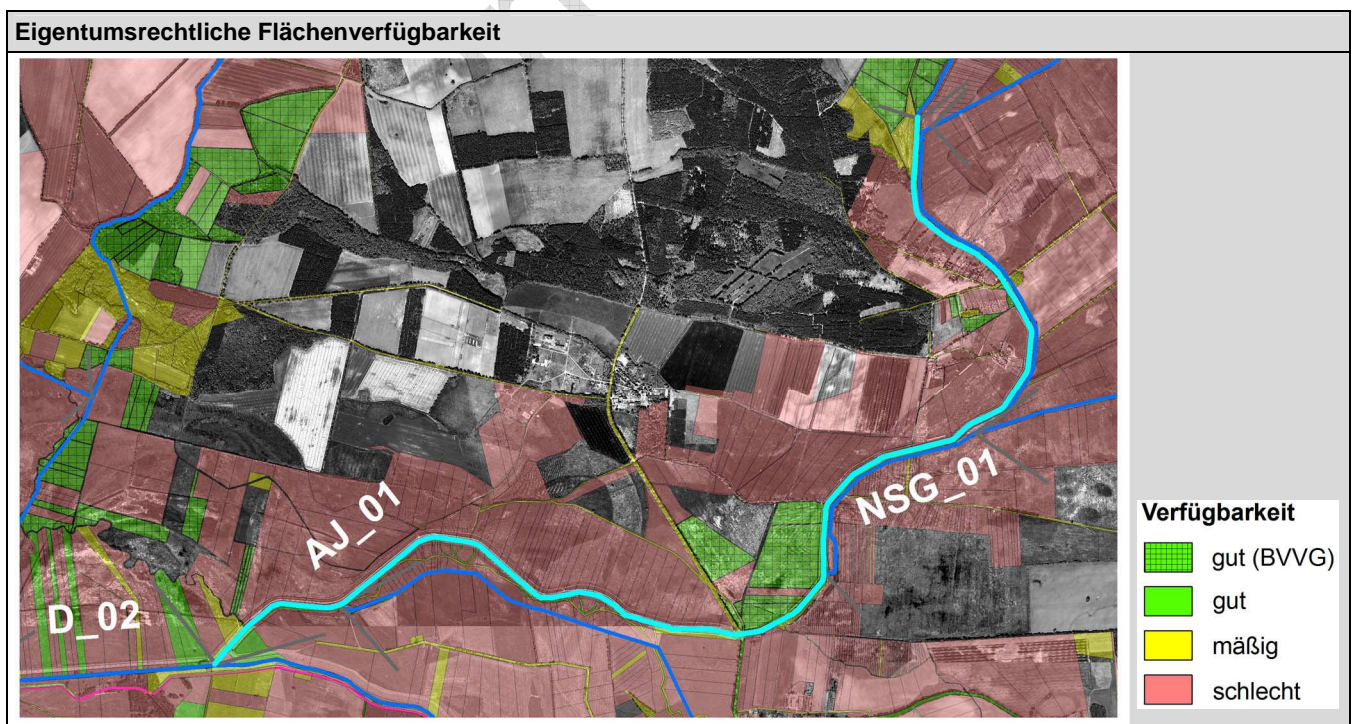
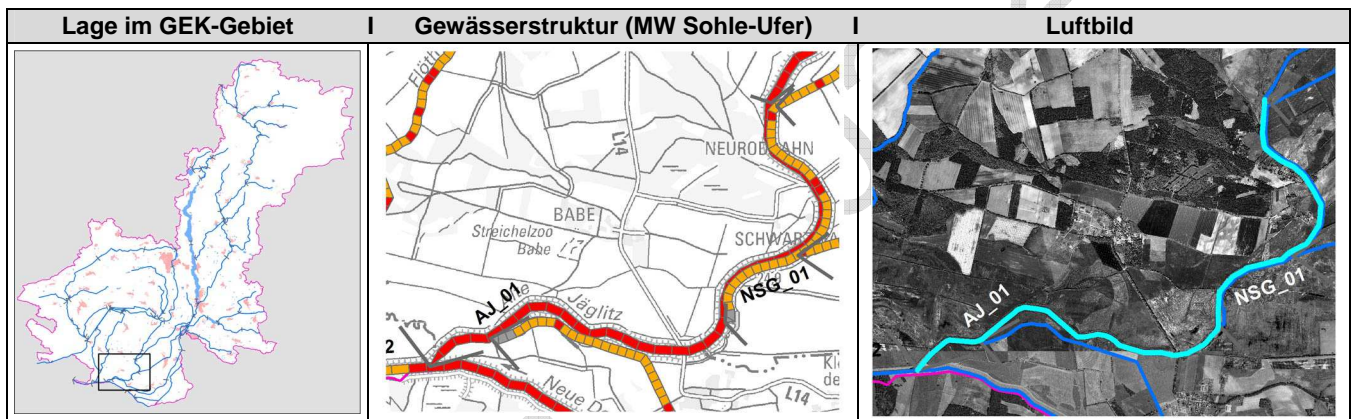


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Alte Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	58928_P01
WK-Code	DE58928_512	Station	0-7.400
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	12		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	HMWB noch zu prüfen	eingedeichter Gewässerabschnitt; naturfern, ohne Eigendynamik, teilweise parallele Gewässerführungen	
LAWA-Typ	19		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	3	4	U	4	C
Defizit	0	-2	-1	-2	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,70	Bauwerke:		Abflussklasse	1*
	MW Sohle-Ufer*	5,91	<ul style="list-style-type: none"> 3 Brückenbauwerke (AJ_01_b_01 – AJ_01_b_03) 1 bewegliches Wehr (AJ_01_wb_01) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	1**
	MW Ufer-Land*	4,95	<ul style="list-style-type: none"> 1 bewegliches Wehr (AJ_01_wb_01) 		Hydrologische Zustandsklasse	1
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig; Trapezprofil; mäßig tief keine bis schwache Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen gewässerbegleitende Gehölze fehlen weitgehend keine Strömungsdiversität Schädliche Umfeldstruktur: meist beidseitig mit Deich in geringem Abstand (Schardeich) Umfeldnutzung Grünland 		Durchgängigkeit am Bauwerk AJ_01_wb_01 unterbrochen		(*Datenbasis: n = 103, a =15 Jahre) ** Messung fand bei Q > MQ _{August,±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Vergleichmäßiger Abfluss als Resultat der Staubewirtschaftung (v.a. durch Abflusserhöhung im Zuge der sommerliche Bewirtschaftung) Geringere Unterschreitungswahrscheinlichkeit von MQ/3 als Klasse 1 Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig		+1	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH 254 (DE 3139-301)	SPA 7002 (DE 3339-402)	
Bewertung/ Beschreibung	Ja: Brenndolden-Auenwiese Nein: Magere Flachland-Mähwiesen	-	• -
Defizit	vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerunterhaltung: Gewässer 1. Ordnung - Böschungsmahd, Sohlenkrautung, Gehölzpflege; Deichmahd
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungsflächen: li Stat. 0.8-1.0 (Pumpwerk Zackenfließ) li Stat. 3.8-4.0 (Pumpwerk Brand Süd); re Stat. 6.2-6.6 (Neuroddahn)
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmal: kein Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen und zwei Stellen (historische Übergänge) vorhanden Altlasten: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie (Daten 2006-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 512_0001	Mst 512_0050
Diatomeen	mäßig (2006)	mäßig (2006)
Fische	-	-
Makrophyten	unbefriedigend (2006)	gut (2006)
Makrophyt./Phytob.	-	-
MZB (Typ 12)	mäßig (2009)	mäßig (2009)
MZB (Typ 19)*	unbefriedigend (2006)	mäßig (2006)
MZB (Typ 19)**	mäßig (2009)	gut (2009)

* Makrozoobenthos-Bewertung - validierter Typ anhand ASTERICS Version 3.3.1 (Feb. 2012)
Dargestellt werden die Ergebnisse der Beprobungen im März bzw. Juni für Typ 21.
Zudem wurden aktuellere Daten ** von MÜLLER 2009, der im Auftrag des LUGV Untersuchungen zur MZB-Besiedelung durchführte, berechnet.

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie (Daten Aug. 2006 – Aug. 2012)

Messstelle	Messstelle JÄ_0070	
Parameter	Messwert *	Defizit
Gesamtstickstoff (TN)	0,92-2,6 mg/l	k.A.
Gesamtphosphor (TP)	0,10-0,14 mg/l	0
Sauerstoff (O ₂)	7,18-9,63 mg/l	0
Temperatur (T _{max})	16,7-21,6 °C	-1
Biol. Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	1,18-1,97 mg/l	+1
Chlorid (Cl)	33,06-39,6 mg/l	+1

* statistische Kenngröße der Messwerte und Berechnung des Defizits gemäß LUGV 2011; TP nach RAKON 2007

SONSTIGE INFORMATIONEN

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> Biologische Daten der Jahre 2005 bzw. 2006 und 2009 – zwei Messstellen (512_0001, 512_0050); diese Ergebnisse des Monitorings werden tabellarisch oben aufgeführt; Bewertung aller Mst zur Saprobie: gut (gesichert) mit ca. 50% hoher Anteil an Phytalbesiedlern an der Mst 0001; Einschätzung von MÜLLER 2009 zum gesamten WK 512: „Rheotypische Potamalfauna mit relativ anspruchsvollen Arten“
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter ökologischer Zustand ggfs. Gutes Potenzial? des WK, Fließgewässertyp 19 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit • Reduzierung von Nährstoffeinträgen
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 4, 5 & 8		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

Entwurf 26.03.2013

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	5700	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität, Art und Umfang an den Vorgaben des Hochwasserschutzes ausrichten			
501	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	0	600	Konzeptionelle Planung: rechts Altarm-Anbindung Mündungsbereich Flöthgraben-Alte Jäglitz; Varianten Deichrückverlegung, Schlitzung, ggfs. Anbindung nur an die Dosse; Synergie-Effekt mit FFH-Managementplanung			
80_08	standortuntypische Gehölze entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)	5700	6800	Hybridpappeln mittelfristig entnehmen, wenn Zwischenpflanzung (73_05) angewachsen ist			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	5700	7050	Gewässer 1. Ordnung, mind. 10 m Breite			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	5700	7050	nur linksseitig eine Erlenreihe unmittelbar an der MW-Linie, bei HW-Gefahr ggf. Erlen aufasten			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	5700	7050	Hochwasserschutz berücksichtigen, natürlichen Totholzeintrag möglichst belassen			
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	6075	6100	Durchgängigkeit bei Wehr Schwarzwasser (AJ_01_wb_01) unterbrochen; Planung für FAA durch den WBV soll 2013 in Angriff genommen werden (UVZV I)			
62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	6075	6100	Sommerliches Stauziel am Wehr AJ_01_wb_01 auf ca. 100 cm verringern. Höherer Rückhalt im Frühjahr			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	7000	7400	Ufer einseitig einreißen und Material auf Sohle einbringen. An 72_08 orientieren.			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	7050	7350	nur am linken Ufer den an der MW-Linie Gehölzsaum entwickeln, rechtsseitig nur punktuell Gehölze entwickeln, um Eigendynamik nicht einzuschränken			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	7050	7400	Ausweisung eines 112m breiten Zielkorridor, nur rechtsseitig			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	7050	7400	im linksseitigen Zielkorridor-Streifen			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	7050	7400				
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	7050	7400	in Zielkorridorbreite von 112m, nur rechtsseitig			
65_02	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung	7050	7400	rechtsseitigen Deich rückbauen			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	7050	7400	nur rechtsseitig, linksseitiger Deich muss unberührt bleiben			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	7050	7400	nur am linken Ufer Totholzelemente einbringen, um Eigendynamik auf das rechte Ufer zu lenken, der linksseitige Deich bleibt unberührt			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	7050	7400	dauerhaft übernimmt der Gehölzsaum am li. Ufer die Sicherung des Deichfußes, bis dahin nur in begründeten Fällen linksseitig Unterhaltungsmaßnahmen möglich			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text

text

text

text

text

text

text


text

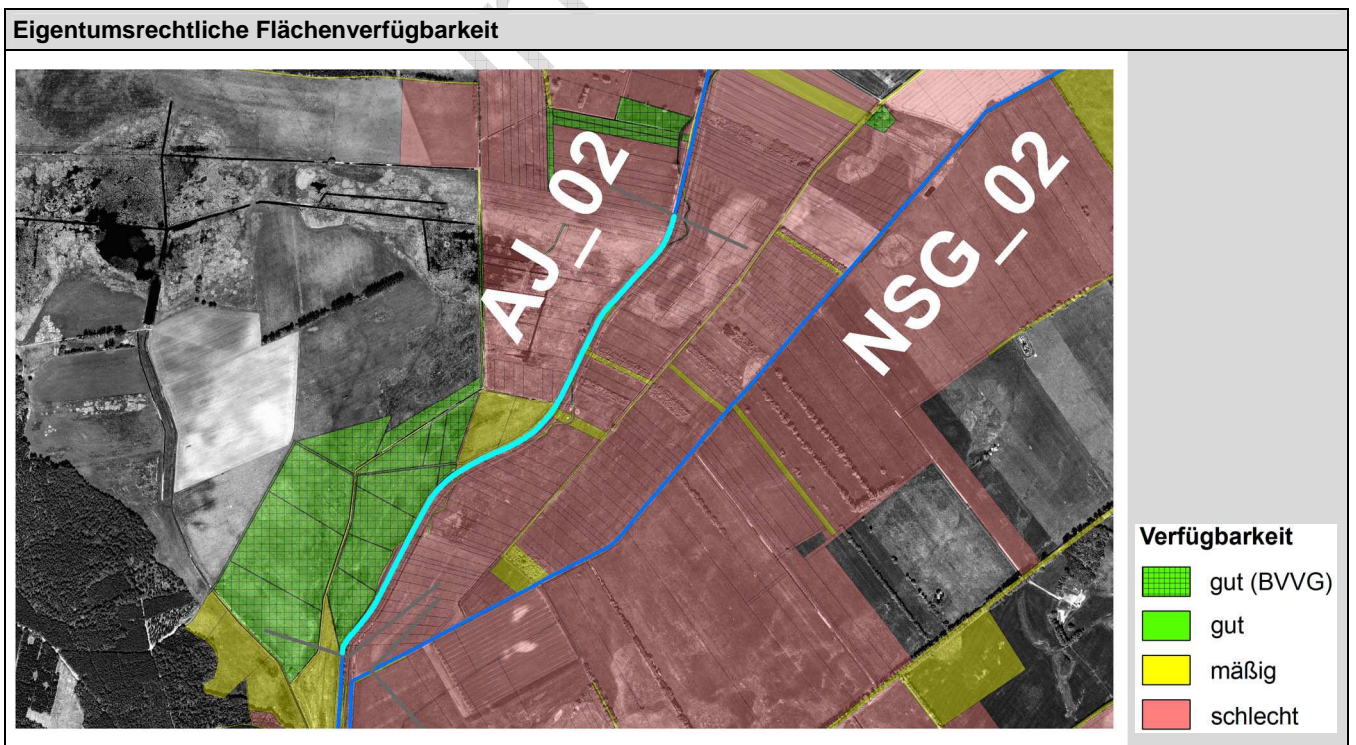
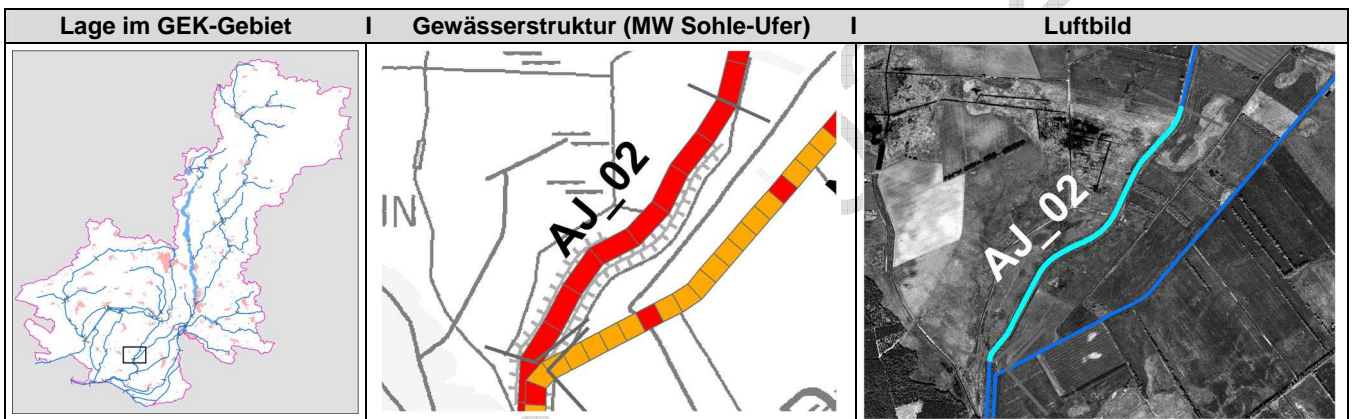
text

text

text

Entwurf 26.03.2013

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Alte Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	58928_P02
WK-Code	DE58928_512	Station	7.400-9.000
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	12		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		teilweise eingedeichter Gewässerabschnitt; naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik	
Sonderkategorie	HMWB noch zu prüfen		
LAWA-Typ	19		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	3	4	U	4	C
Defizit	0	-2	-1	-2	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt		
	MW GSG gesamt*	5,13	keine Bauwerke vorhanden – Durchgängigkeit gegeben	Abflussklasse	1	
	MW Sohle-Ufer*	5,69		Fließgeschwindigkeitsklasse	1**	
	MW Ufer-Land*	4,69		Hydrologische Zustandsklasse	1	
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig; Trapezprofil; mäßig tief bis tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen keine Strömungsdiversität Schädliche Umfeldstruktur: streckenweise Deiche in geringem Abstand (Schardeiche) gewässerbegeitende Gehölze nur stellenweise und nur linksseitig Umfeldnutzung Grünland 			(*Datenbasis: n = 63, a =18 Jahre) ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Vergleichmäßiger Abfluss als Resultat der Staubewirtschaftung (v.a. durch Abflusserhöhung im Zuge der sommerliche Bewirtschaftung) Geringere Unterschreitungswahrscheinlichkeit von MQ/3 als Klasse 1 Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 		
Defizit	-3**		durchgängig	1+		

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA 7002 (DE 3339-402)	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	-	• -
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: Gewässer 1. Ordnung - Böschungsmahd, Sohlenkrautung, Gehölzpflege; Deichmahd
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen vorhanden • Altlasten: Sanierte Altablagerung, re Stat. 13.2.13.4, Neuendorf

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter ökologischer Zustand ggfs. Gutes Potenzial? des WK, Fließgewässertyp 19 • Verbesserung der Gewässerstruktur •
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG


Kategorie	Maßnahmenkategorie5 & 8		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

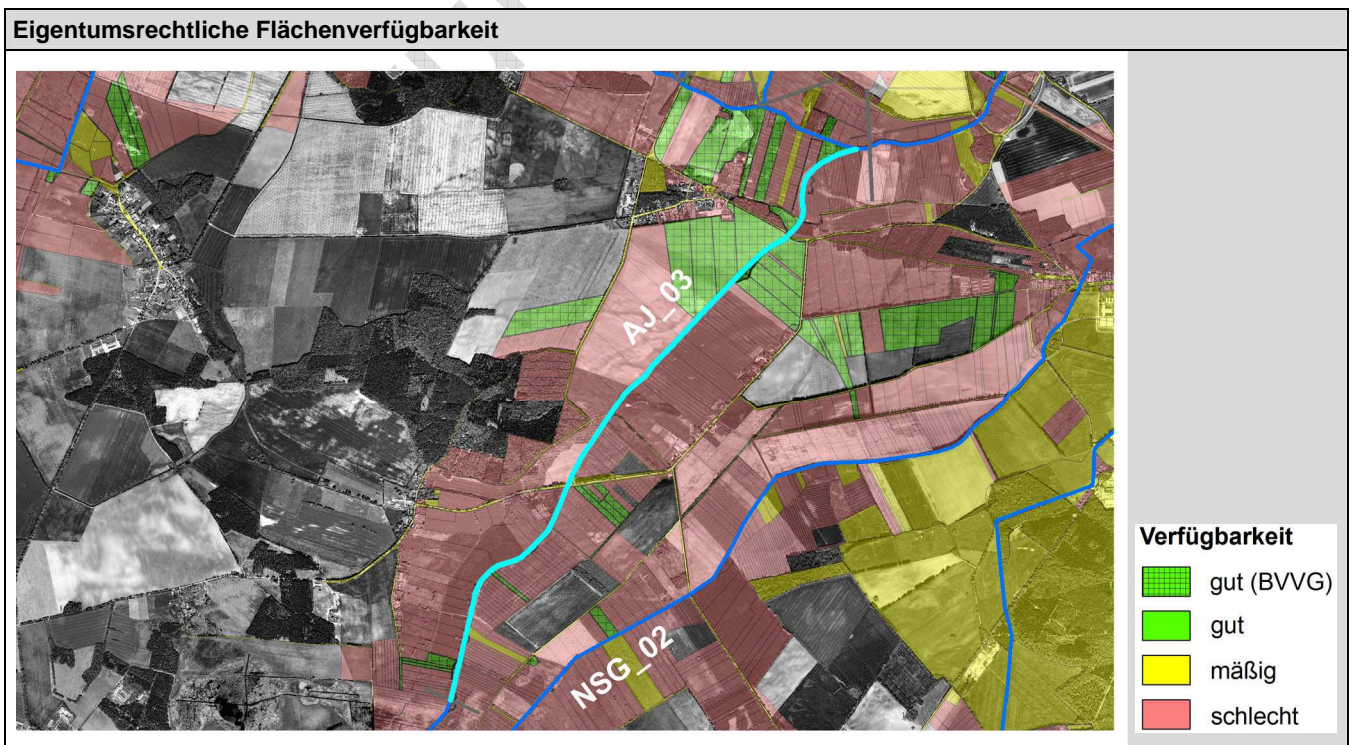
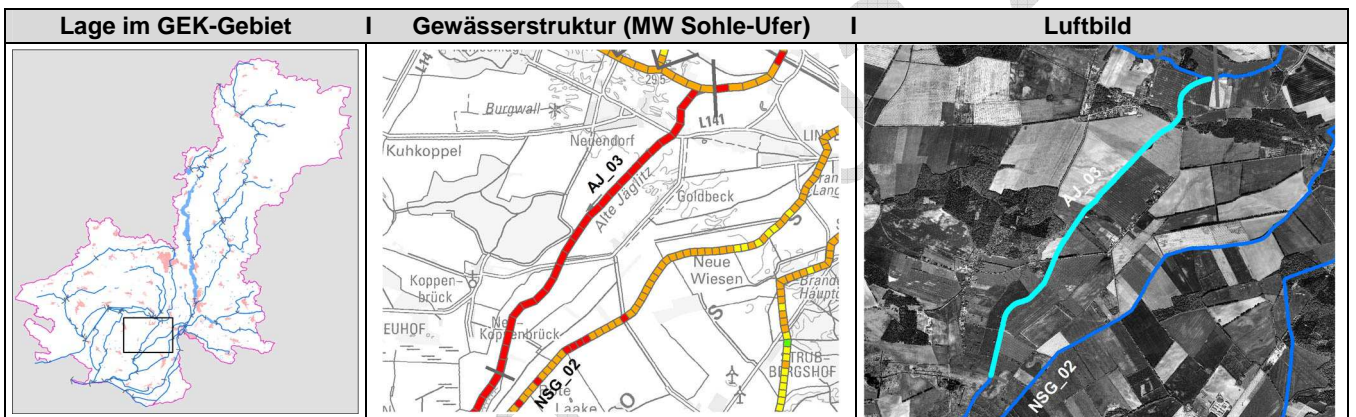
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	7400	8000	linksseitig sehr lückiger Erlensaum an der MW-Linie vorhanden, diesen ergänzen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	7400	8000	Hochwasserschutz berücksichtigen, natürlichen Totholzeintrag möglichst belassen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	7400	8000	Gewässer 1. Ordnung, mind. 10 m Breite			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	8000	9000	Ausweisung eines 112m breiten Zielkorridor, nur rechtsseitig			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	8000	9000				
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	8000	9000	in Zielkorridorbreite von 112m, nur rechtsseitig			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	8000	9000	nur rechtsseitig, linksseitiger Deich muss unberührt bleiben			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	8000	9000	nur am linken Ufer Totholzelemente einbringen, um Eigendynamik auf das rechte Ufer zu lenken, der linksseitige Deich bleibt unberührt			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	8000	9000	nur am linken Ufer den an der MW-Linie stellenweise vorhandenen Gehölzsaum zu einem durchgängigen Gehölzsaum ergänzen			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	8000	9000	dauerhaft übernimmt der Gehölzsaum am li. Ufer die Sicherung des Deichfußes, bis dahin nur in begründeten Fällen linksseitig Unterhaltungsmaßnahmen möglich			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	8000	9000	Ufer einseitig einreißen und Material auf Sohle einbringen. An 72_08 orientieren.			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text text text text text text text text text text
--

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Alte Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	58928_P03
WK-Code	DE58928_512	Station	9.000-14.076
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	12		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quelle; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	naturfernes Trapez-Regelprofil, ohne Eigendynamik	
LAWA-Typ	12		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	3	4	U	4	C
Defizit	0	-2	-1	-2	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	6,00	Bauwerke:		Abflussklasse	1
	MW Sohle-Ufer*	5,52	<ul style="list-style-type: none"> 3 Brückenbauwerke (AJ_03_b_01 – AJ_03_b_03) 2 bewegliche Wehre (AJ_03_wb_01/_02) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	2**
	MW Ufer-Land*	5,22	<ul style="list-style-type: none"> 2 bewegliche Wehre (AJ_03_wb_01/_02) 		Hydrologische Zustandsklasse	2
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig; Trapezprofil; tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen Uferverbau: teilweise beidseitig Steinschüttung Strömungsdiversität keine Gewässerbegleitende Gehölze fehlen abschnittsweise Umfeldnutzung Acker, teilweise Grünland und Brache 		Durchgängigkeit an den beweglichen Wehren unterbrochen		(*Datenbasis: n = 63, a =18 Jahre) ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Vergleichmäßiger Abfluss als Resultat der Staubewirtschaftung (v.a. durch Abflusserhöhung im Zuge der sommerliche Bewirtschaftung) Abflussaufteilung am VW Plänitz (AJ_03_wb_02) derzeit 60% zu Gunsten AJ_03 Geringere Unterschreitungswahrscheinlichkeit von MQ/3 als Klasse 1 Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig		0	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA 7002 (DE 3339-402)	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	nur von Stat. 9.0 bis 10.8	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk AJ_03_b_02 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerunterhaltung: Gewässer 1. Ordnung - Böschungsmahd, Sohlenkrautung, Gehölzpflege
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmal: kein Bodendenkmal: links BDM in Bearbeitung, beidseitig Verdachtsflächen vorhanden sowie zwei Stellen (historische Übergänge) Altlasten: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie (Daten 2005-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 512_0080	Mst 512_0120
Diatomeen	mäßig (2006)	gut (2006)
Fische	-	-
Makrophyten	mäßig (2006)	unbefriedigend (2006)
Makrophyt./Phytob.	-	-
MZB (Typ 12)	mäßig (2009)	unbefriedigend (2009)
MZB (Typ 12)*	mäßig (2006)	mäßig (2006)
MZB (Typ 12)**	mäßig (2009)	gut (2009)

* Makrozoobenthos-Bewertung - validierter Typ anhand ASTERICS Version 3.3.1 (Feb. 2012)
 Dargestellt werden die Ergebnisse der Beprobungen im März bzw. Juni für Typ 21.
 Zudem wurden aktuellere Daten ** von MÜLLER 2009, der im Auftrag des LUGV Untersuchungen zur MZB-Besiedelung durchführte, berechnet.

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> Daten der Jahre 2005 bzw. 2006 und 2009 – zwei Messstellen (512_0080; _0120) diese Ergebnisse des Monitorings werden tabellarisch oben aufgeführt; Einschätzung von MÜLLER 2009 zum gesamten WK 512: „Rheotypische Potamalfauna mit relativ anspruchsvollen Arten“ Bewertung aller Mst zur Saprobie: gut (gesichert)
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> Guter Ökologischer Zustand des WK, Fließgewässertyp 12 Verbesserung der Gewässerstruktur Herstellung der ökol. Durchgängigkeit Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) Reduzierung von Nährstoffeinträgen
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 5 & 8
------------------	--------------------------

Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
--------------	---	--	--------------------------------------

Entwurf 26.03.2013

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	9000	10000	Zielkorridor 112 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	9000	10000	linksseitiger Zielkorridor-Streifen weitgehend Acker an das Gewässer grenzend			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	9000	10000				
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	9000	10000	in Zielkorridorbreite von 112m			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	9000	10000	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen; 20m-Bereich ober- und unterhalb der Straßenbrücke ausnehmen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	9000	10000	Erhöhung der Breiten-, Strömungs- und Substratdiversität; 20m-Bereich ober- und unterhalb der Straßenbrücke ausnehmen			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	9000	10000	linksseitig lückiger Gehölzsaum vorhanden, diesen rechtsseitig ebenfalls lückig ergänzen			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	9000	10000	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	9000	10000	Ufer einseitig einreißen und Material auf Sohle einbringen. An 72_08 orientieren.			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	9000	10000	punktuell durch 72_08, Erhöhung der Strömungsdiversität			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	10000	10600	derzeit Gehölzsaum linksseitig vorhanden, beidseitig zum lückigen Gehölzsaum ergänzen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	10000	10700	Erhöhung der Breiten-, Strömungs- und Substratdiversität			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	10000	10700	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	10000	11000	Gewässer 1. Ordnung, mind. 10 m Breite			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	10000	11000	Totholz möglichst im Gewässer belassen			
62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	10720	10750	Sommerliches Stauziel am Wehr AJ_03_wb_01 auf ca. 100 cm verringern. Höherer Rückhalt im Frühjahr			
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	10725	10750	Durchgängigkeit beim Wehr Goldbeck (AJ_03_wb_01) unterbrochen; seitens WBV Ersatzneubau des Wehres mit Anlage einer FAA vorgesehen (UVZV 1), Umbau für 2013 geplant			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	10800	11000	beidseitig lückigen Gehölzsaum entwickeln			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	10850	11000	Erhöhung der Breiten-, Strömungs- und Substratdiversität			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	10850	11000	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	11000	12700	Möglichst auf der Südostseite zum Beschatten einseitig naturraumtypischen Gehölzsaum initiieren			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	11000	13000	Ufer einseitig einreißen und Material auf Sohle einbringen. An 72_08 orientieren.			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	11000	13000	Zielkorridor 112 m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	11000	13000	Zielkorridor derzeit durch Ackernutzung geprägt			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	11000	13000	zwischen 12300 und 13000 BVVG-Flächen unmittelbar angrenzend			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	11000	13000	in Zielkorridorbreite von 112m			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	11000	13000	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen; initiieren der Eigendynamik			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	11000	13000	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	11000	13000	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	11000	13000	punktuell durch 72_08, Erhöhung der Strömungsdiversität			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	12700	13000	bestehenden Gehölzsaum durch standortgerechte Gehölze ergänzen, abgängige Hybridpappeln durch standortgerechte Gehölze ersetzen			
75_01	Nebengewässer (z.B. abgetrennte Mäander) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden	12700	13000	Altarm gemäß RVA als Struktur noch erkennbar, diesen dauerhaft anschließen; derzeitigen Hauptlauf unterstromig angeschlossen lassen und zum einseitig angeschlossenen Altwasser entwickeln			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	13000	13200	vorhandenen Gehölzsaum beidseitig ergänzen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	13000	13900	Erhöhung der Breiten-, Strömungs- und Substratdiversität; 20m-Bereich ober- und unterhalb der Straßenbrücke ausnehmen			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	13000	13900	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen; 20m-Bereich ober- und unterhalb der Straßenbrücke ausnehmen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	13000	14000	Totholz möglichst im Gewässer belassen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	13000	14076	Gewässer 1. Ordnung, mind. 10 m Breite			
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	14050	14075	Durchgängigkeit bei Verteilerwehr Plänitz (AJ_03_wb_02) unterbrochen; Planung für FAA durch den WBV bereits beauftragt, Maßnahme noch nicht umgesetzt			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
61_01	Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen (z.B. saisonal differenzieren)	14050	14075	Stauziel am VW Plänitz zur Einhaltung eines Mindestabflusses in der gesamten AJ einstellen. Wechsel des FG-Typ beachten (V_min). Abflusspriorität vor Neuer Jäglitz bis zum Erreichen eines NNQ an der Neuen Jäglitz.			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text

text

text

text

text

text

text

text

text

text

Entwurf 26.03.2013